

STADTTEILPATENSCHAFT Stadtteil Gibitzenhof/Rabus

Starkes ICH – starkes WIR: Respekt ist keine Einbahnstraße.

Gewaltpräventionswochen an der Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule Nürnberg

Ein Projekt des Stadtteilpaten Siemens mit der Stadt Nürnberg (Referat für Jugend, Familie und Soziales, Regiestelle Sozialraumentwicklung) und vielen weiteren Partnern.

Projekträger:

Jugendsozialarbeit an Schulen

Friedrich-Wilhelm-Herschel-Mittelschule

Ansprechpartnerin: Jenny Wiegand, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

PROJEKTBERICHT

Im Projekt Starkes ICH – starkes WIR: Respekt ist keine Einbahnstraße. Gewaltpräventionswochen an der Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule Nürnberg fanden im Projektzeitraum vom 15.10.2018-30.6.2019 insgesamt elf Angebote mit verschiedenen Kooperationspartnern, Jugendverbänden und Vereinen für die Jahrgangstufen 5-10 statt.

Alle Angebote hatten übergeordnet das Ziel Toleranz und Respekt der Schülerinnen und Schüler im gegenseitigen Miteinander zu fördern. Je nach Klassenstufe erfolgten thematische Schwerpunktsetzungen wie die Prävention von Cybermobbing und Mobbing, Fairplay, die Förderung von Teamwork, Zivilcouragen und Geschlechtergerechtigkeit, sowie Gewaltfreie Kommunikation und die Prävention häuslicher Gewalt.

Die Angebote erfolgten jeweils im Klassenverband in den einzelnen Jahrgangstufen. Ein Elternabend zum Thema Social Media und Cybermobbing wurde jahrgangsübergreifend für Eltern der Klassen 5-7 angeboten.

Die Fördersumme von 1500 € der Stadtteilpatenschaft wurde im Rahmen des Gesamtprojektes für folgende Bausteine/Workshops verwendet:

- 15.11.2018: Theateraufführung „Fake oder war doch nur Spaß“ des Berliner Ensemble Radiks – eine Theaterproduktion zum Thema Cyber-Mobbing und Medienkompetenz mit anschließender Gruppendiskussion und Nachbereitung in den Klassen. Das Stück erreichte insgesamt 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7.
- 11.12. und 18.12.2018: Workshop „Fit für Konflikte“ – ein Workshop des Internationalen Bunds Nürnberg mit insgesamt 8 Unterrichtseinheiten für eine Klasse der 5.Jahrgangstufe bestehend aus 22 Schülerinnen und Schüler. Die Teilnehmenden trainierten in Kleingruppen und Rollenspielen friedliche und faire Konfliktlösungen. Die Klassenleitung und JaS arbeiteten im Anschluss im Januar mit der Klasse am Transfer der eingeübten Handlungsstrategien und bei Konflikten in der Klasse.
- 04.07.19 und 5.07.19: „Jugendwerk on Tour – soziale Trainings mit und für Schulkassen. In jeweils 4 Unterrichtseinheiten befassten sich vier Klassen der mit dem Thema Konflikte und Mobbing. Die Klassen erarbeiteten in Rollenspielen was Ausgrenzung für Betroffene bedeutet und wie die Klasse diese unterstützen kann. Zudem wurde in Teamübungen das WIR-Gefühl im Klassenverband gestärkt. Die Trainings erreichten 84 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufe 5.